

Hallo meine liebe neue Familie,

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist

# Ajax



*Ich bin zwar erst als Zweites auf die Welt gekommen, bin aber nicht die zweite Wahl!  
Doch ich bin etwas voreilig, Ich fange mal lieber mal vom Anfang an.*



*Meine Mama Sunny und mein  
Papa Emil hatten im September  
2018 eine heiße Liaison gehabt,  
die rund zwei Monate später,  
genaugenommen am 25.  
November, mit der Geburt von  
mir und meinen sechs  
Geschwistern belohnt wurde.*

*Na, ist mein Papi nicht fesch?*



*Meine Mami sieht aus wie ein Schneeflöckchen.*



Nur mein kleiner Bruder hatte sich vorgedrängelt, um die frische Luft von Eversen-Heide zu genießen, doch um 9:47 Uhr habe auch ich meine 128 Gramm genommen und als leichtester Welpen den Bauch meiner Mama verlassen.

Ich konnte -wie alle neugeborenen Welpen- die ersten zwei Wochen zwar noch nichts hören oder sehen, aber Krach machen, wenn Mama nicht da war.



Auch spürten wir stets die warmen, lieberollen und schützenden Hände meiner menschlichen Familie.

Offensichtlich nahmen sie es uns nicht übel, dass wir sie am Morgen der Geburt um das sonntägliche Ausschlafen gebracht hatten.



Anfang der dritten Woche nach unserer Geburt haben wir angefangen, langsam unsere Augen zu öffnen und die ersten Schritte zu machen.



Diese waren noch recht wackelig und unbeholfen, wurden aber von Tag zu Tag besser.

Heute mit acht Wochen laufen wir wie kleine Champions und toben auch viel draußen herum.





Und probieren alles aus, . . .

Anfangs war das  
'Rausgehen' -Thema  
sehr, . . . naja, . . .  
schwierig. Es war kalt da  
draußen. Viel kälter als in  
unserer schönen Wurfbox.  
Meine menschliche Familie  
brachte meinen Bruder zum  
Gassi gehen raus, doch er  
war bereits nach einer



halben Minute zu einem gefühlten Eisblock erstarrt. Es ging dann nicht mehr. Aber nach  
weiteren zwei Wochen (mildere Temperaturen und dichter Pelz sei Dank) kommen wir  
kaum noch freiwillig von selbst wieder rein.

Wir lieben es, draußen zu sein und Neues zu erleben!



Doch nun zurück zum  
Anfang meiner  
Geschichte.

Damals war ich ein  
kleiner Rabauke der nur  
stänkern konnte, heute  
bin ich eigentlich ganz  
ausgeglichen, mache  
aber gern überall mit.

Ich spiele gern mit meinen  
Geschwistern, aber am liebsten bin ich  
draußen und entdecke was Neues.



Aber auch das Kuscheln mit  
meinen menschlichen  
Freunden mag ich sehr.



Meine besten Freunde sind meine Brüder Arco, Aaron und Anton. Aber auch mit meinen Tanten spiele ich gern, also mit den Schäferhunden Becky und Amy. Sie sind wie Mama, aber halt wesentlich größer als sie. Doch dies stört uns nicht. Vor allem laufen sie nicht von uns weg, so wie unsere Mami immer häufiger.

Becky, die ältere der Beiden, hat sich von der dritten bis zur vierten Woche um uns gekümmert.



Amy, die jüngere, wusste Anfangs nicht, was sie mit uns machen sollte. Aber da sie bei

Becky ganz genau zugeschaut hatte, kümmert sie sich seit der fünften Woche ganz ganz liebevoll um uns. Bei ihr dürfen wir ALLES machen. An den Ohren knabbern, am



Schwanz ziehen, rumzerren und reinbeißen, in die Pfoten beißen. . . einfach alles! Und sie passt auch auf uns auf, wenn wir nach draußen gehen.

Wir lieben sie!!!!



Am 18. Januar waren meine Geschwister und ich beim Tierarzt. Da wurden wir geimpft und gechipt.

Dies hatte ich . . . äh . . . nicht ganz freiwillig mitgemacht, aber was muss, das muss wohl.  
Impfen ist wichtig!



Heute habe ich das schon wieder vergessen und freue mich auf meine weitere Zukunft, mit neuen Hundefreunden, neuen menschlichen Freunden und natürlich mit meiner neuen wundervollen Familie.



Doch bevor ich es vergesse, solltet ihr noch ein paar Kleinigkeiten über mich wissen:  
Also mein Lieblingsspielzeug ist alles, was Geräusche macht, Stöcker, Blätter und  
Kauspielzeug, wie den Stern den ich mitbekomme. Auch Bewegungsspiele wie  
beispielsweise mit einem Seil oder den Händen mag ich gern.  
Am liebsten schlafe ich bei meinen Freunden und / oder meiner Familie. Am besten  
schön eingekuschelt, damit ich mich nicht alleine fühle.

Und das wichtigste:

Mein Lieblingsfutter ist das Welpenassfutter von Dehner oder Edeka. Trockenfutter  
nehme ich auch, aber am liebsten das von den älteren Hunden (jaja, das sollte ich noch  
nicht, schmeckt mir aber!). Außerdem wurde ich angewiesen euch zu sagen, dass ihr mein  
Gewicht dann und wann mal kontrollieren solltet, damit ich nicht zur Kugel mutiere (grrr,  
diese Spielverderber).

*Familie Groth*  
*www.vom-Eversen-Heider-Wald.de*  
*www.Family-Groth.net*

*Tel.: 04165 – 9988295*  
*eMail: Info@vom-Eversen-Heider-Wald.de*  
*eMail: Info@Family-Groth.net*

